

Intermedialität: Konzept, literaturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Relevanz, Typologie intermedialer Formen

o.Univ.-Prof. Dr. Werner Wolf
(Universität Graz, Institut für Anglistik)

Vortrag

26. Jänner 2012

17:00 Uhr, SZ 15.21

RESOWI Bauteil A2

anschließend Buffet

Forschungsschwerpunkt

Kultur- und Deutungs-

geschichte Europas

Vortragsreihe „Konzepte der

Kulturwissenschaften“

fsp.europa@uni-graz.at

INTERMEDIALITÄT



Der Vortrag wendet sich vor allem an literaturwissenschaftlich Interessierte und dient einer grundsätzlichen Einführung in die Intermedialität hauptsächlich von einer systematischen Perspektive aus. In dem Vortrag wird einleitend die Relevanz von Intermedialität für die Literaturwissenschaft als einem Teil der Kulturwissenschaften am Beispiel der Plurimedialität gängiger Romanausgaben erläutert, sodann die Problematik der Begriffe 'Intermedialität' und 'Medium' diskutiert und diese Begriffe für den literatur- und kulturwissenschaftlichen Gebrauch geklärt. Anschließend werden Bausteine einer Typologie intermedialer Formen am Beispiel von Literatur und Bildmedien vorgestellt (z. T. nach Rajewsky 2002). Abschließend wird die typologisch-klassifikatorische Perspektive auf Intermedialität durch eine funktionale Perspektive sowie eine historisch-prozessorientierte (Stichwort 'remediation') ergänzt.

